



HAUS ZUM HOLZLAGER ZÜRICH

BAUHERRSCHAFT

Beat und Beatrice Meyer, 8004 Zürich

STANDORT

Pflanzschulstrasse, 8004 Zürich

NUTZUNG

Büros, Praxisräume, Wohnungen

PLANUNG

Sommer 2007 - Frühjahr 2009

REALISATION

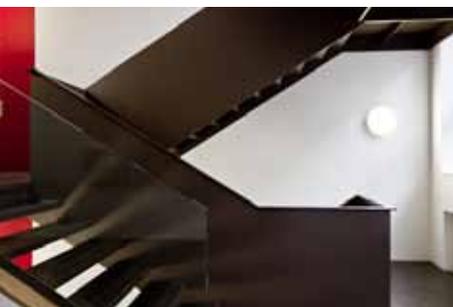
Sommer 2009 - Sommer 2010

AUFGABE

Das über 100 Jahre alte Backsteingebäude im Kreis 4, eigentlich bloss eine Hülle mit Holzböden und ohne Treppenhaus, soll einer neuen Nutzung zugeführt werden. Es gilt, bei Erhaltung des originalen Volumens die Gebäudeinfrastruktur so zu organisieren, dass maximale Flexibilität bei gleichzeitig maximaler Vermietbarkeit möglich wird. Drei zentrale Aufgaben sind zu bewältigen: 1. eine möglichst effiziente Vertikalerschliessung des Gebäudes (Treppe, Lift), 2. die Gewährleistung des Brandschutzes und 3. der Einbau der Haustechnik.

LÖSUNG

HZDS entwickelte Standort, Dimension und Gestaltung des zentralen Kerns und der sekundären Steigzonen mit dem Ziel, alle Anforderungen bezüglich Brandschutz und Flexibilität der Nutzung zu erfüllen. HZDS wählte einen Ansatz, bei dem Korridore und nicht verwendbare Flächen vermieden werden konnten.



NÜTZLICHKEIT

Nach dem Umbau verfügt das Gebäude über 85% vermietbare Fläche. Heute enthält das Gebäude im Souterrain und im Erdgeschoss Büros, im Mittelgeschoss Wohnungen und im Obergeschoss Praxisräume für medizinische und paramedizinische Behandlungen. Fix sind allein die Hülle, der Kern und die Steigzonen. Die Raumaufteilung ist hoch flexibel. Das ermöglicht dem Haus, sich in Zukunft ganz anderen Bedürfnissen anpassen zu können.

NACHHALTIGKEIT

Die nachhaltigste Massnahme ist, vom Bestehenden so viel wie möglich weiter zu nutzen. Darüberhinaus stand die Anpassbarkeit des Gebäudes im Fokus: Es wurde so organisiert, dass dank freier Raumaufteilung eine flexible Nutzung über Jahrzehnte möglich ist.

SCHÖNHEIT

Aus Respekt vor der Entstehungszeit wurde die schön proportionierte Fassade bei der Restauration nur mit zurückhaltenden Eingriffen ergänzt. Farben und Struktur bilden keinen Kontrapunkt, sondern dezente Ergänzung. Die riesigen Fensteröffnungen lassen viel Tageslicht ins Gebäude. Um ein möglichst unverfälschtes Licht zu garantieren, wurde bei der Verglasung Weissglas eingesetzt. So bleibt die natürliche Beleuchtung durch Tageslicht praktisch ungetrübt erhalten.